

Statistisches
Landesamt



SAARLAND

Saarland heute

2001

Statistische
Kurzinformationen

INHALT

	Seite
1. Gebiet und Bevölkerung	4
2. Wahlen	5
3. Erwerbstätigkeit	6
4. Bildungswesen	7
5. Rechtspflege	8
6. Gesundheitswesen und Sozialwesen	9
7. Land- und Forstwirtschaft	10
8. Industrie und Handwerk	11
9. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen.	12
10. Handel und Gastgewerbe	13
11. Verkehrswesen, Fremdenverkehr	14
12. Preise, Löhne und Gehälter	15
13. Finanzen und Steuern, Zahlungsschwierigkeiten	16
14. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Umwelt	17
15. Die Gemeinden.	18
16. Die Bundesländer	19

Zeichenerklärung

- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- = nichts vorhanden, genau Null
- / = keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- ... = Angabe fällt später an
- p = vorläufiges Ergebnis
- r = berichtigtes Ergebnis

1. GEBIET und BEVÖLKERUNG

Merkmal	Einheit	1990	1995	1999
Fläche	km ²	2 570,0	2 570,1	2 570,1
darunter Waldfläche	%	33,1	33,4	33,4
Verwaltungsgliederung				
Stadtverband	Anzahl	1	1	1
Landkreise	Anzahl	5	5	5
Gemeinden	Anzahl	52	52	52
von den Einwohnern lebten in Gemeinden mit				
unter 5 000	%	-	-	-
5 000 bis unter 10 000	%	7,8	9,8	8,9
10 000 bis unter 20 000	%	38,5	37,0	38,1
20 000 bis unter 100 000	%	35,8	36,0	35,8
100 000 und mehr Einwohnern	%	17,9	17,2	17,2
Bevölkerung				
insgesamt	1 000	1 073	1 084	1 072
männlich	%	48,3	48,5	48,5
weiblich	%	51,7	51,5	51,5
ledig	%	35,7	36,1	36,5
verheiratet	%	50,7	49,6	48,5
verwitwet oder geschieden	%	13,6	14,2	15,0
Alter in Jahren				
unter 15	%	14,7	15,3	15,0
15 bis unter 65	%	69,7	67,9	67,2
65 und älter	%	15,6	16,8	17,8
Ausländer	1 000	58	78	81
Privathaushalte	1 000	489	507	508
Einpersonenhaushalte	%	36,0	37,3	37,9
Personen je Haushalt	Anzahl	2,2	2,1	2,1
Eheschließungen	Anzahl	7 188	6 095	6 150
Ehescheidungen	Anzahl	2 442	2 785	2 902
Lebendgeborene	Anzahl	11 210	9 727	8 941
dar.: nichtehelich	Anzahl	1 102	1 277	1 739
Gestorbene	Anzahl	12 842	12 647	12 775
dar.: im ersten Lebensjahr	Anzahl	74	62	50
Geborenenüberschuss/-defizit	Anzahl	- 1 632	- 2 920	- 3 834
Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	28 814	21 273	19 551
Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	19 125	18 184	18 439
Wanderungssaldo	Anzahl	+ 9 689	+ 3 089	+ 1 112

2. WAHLEN

Merkmal	Einheit	1990	1994	1998
Bundestagswahlen				
Wahlberechtigte	1 000	848,4	838,1	828,5
Abgegebene Stimmen	%	85,1	83,5	84,8
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
SPD	%	51,2	48,8	52,4
CDU	%	38,1	37,2	31,8
F.D.P.	%	6,0	4,3	4,7
GRÜNE	%	2,3	5,8	5,5
Sonstige Parteien	%	2,4	3,9	5,5
Sitze im Deutschen Bundestag				
SPD	Anzahl	6	5	5
CDU	Anzahl	4	4	3
F.D.P.	Anzahl	1	-	-
GRÜNE	Anzahl	-	-	-
		1990	1994	1999
Landtagswahlen				
Wahlberechtigte	1 000	842,7	835,7	822,8
Abgegebene Stimmen	%	89,2	83,5	68,7
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
SPD	%	54,4	49,4	44,4
CDU	%	33,4	38,6	45,5
F.D.P.	%	5,6	2,1	2,6
GRÜNE	%	2,6	5,5	3,2
Sonstige Parteien	%	3,9	4,5	4,3
Sitze im saarländischen Landtag				
SPD	Anzahl	30	27	25
CDU	Anzahl	18	21	26
F.D.P.	Anzahl	3	-	-
GRÜNE	Anzahl	-	3	-
		1989	1994	1999
Kommunalwahlen¹⁾				
Wahlberechtigte	1 000	839,6	834,4	847,5
Abgegebene Stimmen	%	79,1	73,9	59,2
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
SPD	%	45,7	44,4	43,1
CDU	%	35,3	37,4	46,1
F.D.P.	%	4,9	3,1	2,6
GRÜNE	%	5,5	7,4	4,4
Wählergruppen	%	1,9	3,2	2,1
Sonstige Parteien	%	6,6	4,4	1,7

1) Stadtverbandstags- und Kreistagswahl.

3. ERWERBSTÄTIGKEIT

Merkmal	Einheit	1990	1995	1999
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹⁾	Anzahl	356 961	348 192	346 846
männlich	Anzahl	224 622	209 981	207 484
weiblich	Anzahl	132 339	138 211	139 362
davon im Wirtschaftsbereich ²⁾				
Land- und Forstwirtschaft	Anzahl	1 553	1 300	1 331
männlich	Anzahl	1 072	915	943
weiblich	Anzahl	481	385	388
Produzierendes Gewerbe	Anzahl	181 276	156 033	142 654
männlich	Anzahl	147 995	128 726	117 462
weiblich	Anzahl	33 281	27 307	25 192
Handel und Verkehr	Anzahl	61 920	64 214	74 436
männlich	Anzahl	30 841	31 712	37 782
weiblich	Anzahl	31 079	32 502	36 654
Sonstige Wirtschaftsbereiche	Anzahl	112 212	126 645	128 271
männlich	Anzahl	44 714	48 628	51 227
weiblich	Anzahl	67 498	78 017	77 044
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer	Anzahl	19 187	29 388	31 881
männlich	Anzahl	14 977	21 326	22 708
weiblich	Anzahl	4 210	8 062	9 173
Erwerbsquote³⁾ (Erwerbspersonen bezogen auf die Bevölkerung)	%	44,9	42,3	45,3
männlich	%	58,5	53,5	54,7
weiblich	%	32,2	31,8	36,5
				2000
Kurzarbeiter⁴⁾	Anzahl	1 709	2 384	1 829
Arbeitslose⁴⁾	Anzahl	40 278	49 257	47 766
Offene Stellen⁴⁾	Anzahl	3 843	4 138	5 576

1) 1990 und 1995: Stand 31. Dezember; 1999: Stand 31. März. 2) 1999 nach neuer Wirtschaftszweig-Systematik WZ-93. 3) Ergebnisse der Mikrozensus-erhebung im April. 4) Quelle: Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz-Saarland, Jahresdurchschnitte.

4. BILDUNGSWESEN

Merkmal	Einheit	1990	1995	2000 ¹⁾
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	463	535	506
Betreute Kinder	Anzahl	30 638	34 598	36 114
Erziehungspersonal	Anzahl	2 750	3 707	3 908
Grund- und Hauptschulen	Anzahl	321	309	289
Schüler/-innen	Anzahl	56 682	53 319	45 913
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	3 445	2 771	2 360 ²⁾
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	19,9	21,2	20,6
Schulen für Behinderte	Anzahl	46	41	40
Schüler/-innen	Anzahl	2 619	3 126	3 518
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	577 ³⁾	666 ³⁾	748 ²⁾
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	8,1	9,1	9,5
Sekundarschulen	Anzahl	-	29	29
Schüler/-innen	Anzahl	-	8 030	3 330
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	-	452	272 ²⁾
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	-	25,5	22,2
Gesamtschulen	Anzahl	11	15	15
Schüler/-innen	Anzahl	6 252	9 845	10 532
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	547	685	712 ²⁾
Schüler/-innen je Klasse ⁴⁾	Anzahl	25,9	27,2	27,3
Freie Waldorfschulen	Anzahl	2	3	4
Schüler/-innen	Anzahl	806	962	1 187
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	71	92	106 ²⁾
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	33,6	28,5	26,4
Realschulen⁵⁾	Anzahl	37	32	21
Schüler/-innen	Anzahl	13 996	15 021	5 375
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	997	888	446 ²⁾
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	24,3	27,4	27,4
Erweiterte Realschulen⁶⁾	Anzahl	-	-	50
Schüler/-innen	Anzahl	-	-	21 229
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	-	-	935 ²⁾
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	-	-	25,1
Gymnasien⁷⁾	Anzahl	40	40	37
Schüler/-innen	Anzahl	24 931	26 473	29 387
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	1 868	1 742	1 765 ²⁾
Abiturienten/-innen	Anzahl	2 332	2 181	2 366
Berufliche Schulen	Anzahl	258	236	237
BGJ - BVJ - BGS	Schüler/-innen	1 859 ⁸⁾	2 117	2 031
Berufsschulen	Schüler/-innen	23 887	20 196	22 757
Berufsfachschulen	Schüler/-innen	4 025	4 430	4 700
Höhere Berufsfachschulen	Schüler/-innen	414	342	230
Berufsaufbauschulen	Schüler/-innen	425	57	-
Fachoberschulen ⁹⁾	Schüler/-innen	2 744	3 280	4 522
Fachschulen	Schüler/-innen	5 243	4 805	3 710
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	1 748	1 580	1 583 ²⁾¹⁰⁾
Hochschulen¹¹⁾				
Universität	Studierende	19 801	19 180	16 278
HS für Musik und Theater	Studierende	305	332	342
HS der Bildenden Künste	Studierende	193	236	254
HS für Technik u. Wirtschaft	Studierende	3 217	2 973	2 512
Katholische HS für Soziale Arbeit	Studierende	201	220	250
Private FH für Bergbau ¹²⁾	Studierende	163	52	-
FH für Verwaltung	Studierende	142	181	312
Allg., polit. u. berufl. Weiterbild.¹³⁾	Anzahl	36	64	64¹⁴⁾
Veranstaltungen	Anzahl	17 202	20 113	22 222 ¹⁴⁾
Teilnehmer/-innen	Anzahl	322 118	340 949	357 674 ¹⁴⁾

1) Vorläufige Ergebnisse. 2) Daten des Schuljahres 1999/2000. 3) Einschl. sonstige Lehrkräfte. 4) Einschl. Klassenstufe 11. 5) Einschl. Abendrealschulen. 6) Einschl. Erweiterte Abendrealschulen. 7) Einschl. Abendgymnasien und Saarland-Kolleg. 8) Einschl. "F"-Klassen. 9) Einschl. Schulen des Gesundheitswesens und Bergingenieurschule (ab 1990/91 Fachhochschule für Bergbau). 10) Ohne Schulen des Gesundheitswesens. 11) Jeweils Wintersemester, ohne Beurlaubte, Gasthörer usw. 12) Studienbetrieb bis auf weiteres ausgesetzt. 13) 1990 ohne berufliche Weiterbildung. 14) Berichtsjahr 1999.

5. RECHTSPFLEGE

Merkmal	Einheit	1990	1995	1999
Gerichte insgesamt	Anzahl	22	22	22
Zivil- und Strafgerichte	Anzahl	13	13	13
Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialgerichte, Finanzgericht	Anzahl	9	9	9
Verurteilte insgesamt	Anzahl	10 358	9 561	9 933
Jugendliche	Anzahl	463	508	821
Heranwachsende	Anzahl	844	818	943
Erwachsene	Anzahl	8 951	8 235	8 169
nach Hauptstrafatengruppen				
Straftaten gegen den Staat und die öffentliche Ordnung	Anzahl	237	220	223
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Anzahl	89	73	124
Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	791	749	994
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	2 150	2 081	2 133
Raub und Erpressung	Anzahl	98	106	142
Andere Vermögensdelikte	Anzahl	1 278	1 298	1 277
Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	174	110	134
Straftaten im Straßenverkehr	Anzahl	4 748	4 243	3 898
Sonstige Straftaten	Anzahl	793	681	108
nach der Art der Entscheidung				
allgemeines Strafrecht	Anzahl	9 003	8 344	8 325
darunter: Freiheitsstrafe	Anzahl	1 969	1 745	1 941
Geldstrafe	Anzahl	7 032	6 598	6 384
Jugendstrafrecht	Anzahl	1 355	1 217	1 608
davon: Jugendstrafe	Anzahl	318	295	388
Zuchtmittel	Anzahl	696	868	1 214
Erziehungsmaßregeln	Anzahl	341	54	6
Strafgefangene nach der Art des Vollzuges¹⁾				
Freiheitsstrafe	Anzahl	487	508	602
Jugendstrafe	Anzahl	122	68	89
insgesamt	Anzahl	609	576	691
davon: geschlossener Vollzug	Anzahl	500	462	554
offener Vollzug	Anzahl	109	114	137
Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht insgesamt	Anzahl	2 274	2 115	2 361
nach allgemeinem Strafrecht	Anzahl	1 478	1 555	1 725
nach Jugendstrafrecht	Anzahl	796	560	636
Beendete Unterstellungen	Anzahl	636	644	749
davon: allgemeines Strafrecht	Anzahl	335	383	439
Jugendstrafrecht	Anzahl	301	261	310

1) Strafgefangene am 31. März.

6. GESUNDHEITSWESEN und SOZIALWESEN

Merkmals	Einheit	1990	1995	1999
Krankenhäuser	Anzahl	30	28	27
aufgestellte Betten	Anzahl	9 480	8 623	8 101
auf 10 000 Einwohner	Anzahl	88,6	80,0	75,5
Ärzte in Krankenhäusern¹⁾	Anzahl	. ²⁾	1 799	1 845
Apotheken	Anzahl	368	367	360
Häufigste Todesursachen				
Krankheiten des Kreislaufsystems	Anzahl	6 854	6 458	6 247
Bösartige Neubildungen	Anzahl	3 021	2 911	3 135
Erkrankungen der Atmungsorgane	Anzahl	778	800	867
Soziale Krankenversicherung³⁾				
Mitglieder insgesamt	1 000	624	644	623
dav.: Pflichtmitglieder	1 000	368	374	347
Freiwillige Mitglieder	1 000	60	66	74
Rentenbez. u. -bewerber	1 000	196	204	201
dar. in: AOK	1 000	95	99	97
Bundesknappsch.	1 000	55	51	47
Sozialhilfe⁴⁾				
Empfänger insgesamt	1 000	72	63	61
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	1 000	56	53	49
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 000	28	13	12
Bruttoausgaben insgesamt ⁵⁾	Mio. DM	530,4	754,7	677,5
Hilfe zum Lebensunterhalt	Mio. DM	284,2	391,3	370,1
Hilfe in besond. Lebenslagen	Mio. DM	246,2	363,4	307,4
Asylbewerberleistungsgesetz⁶⁾				
Empfänger von Regelleistungen	Anzahl	X	10 114	7 471
Bruttoausgaben	Mio. DM	X	115,6	67,0
Öffentliche Jugendhilfe				
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. DM	145,6	368,9	422,4
dar.: für Heimpflege	Mio. DM	46,0	74,3	72,3
Kindertagesstätten	Mio. DM	68,8	168,2	213,6
Familienpflege	Mio. DM	5,4	8,4	12,5
Jugendarbeit	Mio. DM	5,4	9,3	11,5
Minderjährige unter gesetzlicher Amtspflegschaft	Anzahl	9 273	11 064	10 727
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	Anzahl	1 711	2 397	3 276
dar.: Heimerziehung	Anzahl	809	1 174	1 461
Adoptionen	Anzahl	109	107	77
Institutionelle Beratung	Anzahl	2 192	1 361	1 522
Wohngeld⁷⁾				
Empfänger	Anzahl	26 778	34 684	39 289
Ausgaben	1 000 DM	60 500	85 463	95 478

1) Einschließlich nichthauptamtliche und Ärzte im Praktikum sowie Zahnärzte. 2) 1990 nicht im Erhebungsprogramm. 3) Quelle: Arbeits- und Sozialstatistik des Bundesministeriums für Arbeit. 4) 1990 Verlaufszahlen einschließlich Asylbewerber. 1999 Stichtagszahl (31. Dezember) ohne Asylbewerber. 5) 1990 einschließlich Ausgaben für Asylbewerber. 6) Aufgrund des AsylbLG werden ab 1994 die Empfänger bzw. die Aufwendungen separat erfasst. 7) Einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres und Empfänger von pauschaliertem Wohngeld.

7. LAND- und FORSTWIRTSCHAFT

Merkmal	Einheit	1990	1995	2000
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt¹⁾	Anzahl	3 555	2 625	2 170²⁾
dar.: 2 - 5 ha LF	Anzahl	744	494	396
5 - 20 ha LF	Anzahl	917	640	585
20 - 50 ha LF	Anzahl	585	450	405
50 und mehr ha LF	Anzahl	469	514	527
Arbeitskräfte in landwirtschaftl. Betrieben insgesamt	1 000	7,3	5,3	5,1 ²⁾
dar.: Familienarbeitskräfte	1 000	6,6	4,9	4,4 ²⁾
Landwirtschaftl. genutzte Fläche	1 000 ha	70,3	73,4	76,6
dar.: Ackerland	1 000 ha	39,3	38,8	39,3
dar.: Getreide	%	75,4	66,9	63,4
Hackfrüchte	%	1,5	0,9	0,6
Futterpflanzen	%	11,2	13,5	14,2
Dauergrünland	1 000 ha	30,4	34,0	36,8
Erntemengen				
Getreide				
Hektarertrag	dt	46,9	51,8	57,4
Gesamtertrag	1 000 t	138,8	133,8	142,6
dar.: Winterweizen	1 000 t	34,8	38,6	54,7
Roggen	1 000 t	27,5	29,5	26,5
Sommergerste	1 000 t	25,3	20,2	17,2
Wintergerste	1 000 t	20,5	16,4	18,6
Hafer	1 000 t	19,9	18,1	12,6
Kartoffeln	1 000 t	10,9	8,6	7,7
Weinmost	1 000 hl	6,7	10,5	8,0
Silomais	1 000 t	138,0	122,2	141,7
Rauhfutter	1 000 t	160,8	227,8	276,3
Viehbestände				
Rinder	1 000	67,3	62,0	60,3
Milchkühe	1 000	20,7	17,0	15,0
Schafe	1 000	21,2	18,7	14,2
Schweine	1 000	35,7	24,8	23,5
Legehennen	1 000	191,4	166,2 ³⁾	132,6 ²⁾
Tierische Erzeugung				
Milcherzeugung	1 000 t	106,3	91,6	88,6
Jahresmilchleistung je Kuh	kg	4 808	5 233	5 749
Schlachtungen (saarl. Auftrieb)				
Rinder	1 000	30,1	7,2	7,5
Schweine	1 000	59,1	34,8	26,8
Schafe	1 000	10,7	5,1	3,2

1) 1990 und 1995 ab 1 ha LF, 1999 ab 2 ha LF. 2) 1999. 3) 1994.

8. INDUSTRIE und HANDWERK

Merkmal	Einheit	1998	1999	2000
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden¹⁾				
Betriebe	Anzahl	527	550	539
Beschäftigte	Anzahl	107 024	106 745	105 801
Kohlenbergbau	Anzahl	12 350	11 355	10 404
Ernährungsgewerbe	Anzahl	7 497	7 904	8 225
Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegerungen (EGKS)	Anzahl	10 797	10 993	11 076
Maschinenbau	Anzahl	15 594	15 226	15 685
H. v. Kraftwagen und -teilen	Anzahl	18 632	19 584	20 369
Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	64 734	63 379	61 791
Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	29 746	30 382	30 796
Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	1 965	2 036	2 027
Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	10 579	10 948	11 187
Gesamtumsatz	Mio. DM	31 556	33 951	36 462
dar.: Kohlenbergbau	Mio. DM	813	537	569
Vorleistungsgüterproduzenten	Mio. DM	16 240	15 942	17 731
Investitionsgüterproduzenten	Mio. DM	11 742	14 251	14 831
Gebrauchsgüterproduzenten	Mio. DM	723	848	863
Verbrauchsgüterproduzenten	Mio. DM	2 851	2 910	3 037
Bruttolohn- und gehaltssumme	Mio. DM	6 707	6 726	6 900
Produktion				
Nettoproduktionsindex	1995 = 100	106,6	114,8	121,4
Kohleförderung	1 000 t	7 226	6 405	5 736
Roheisenerzeugung	1 000 t	3 835	3 617	4 051
Rohstahlerzeugung	1 000 t	4 612	4 264	4 959
Walzstahlfertigerzeugnisse	1 000 t	3 290	3 043	3 572
Investitionen	Mio. DM	2 522	1 592	...
Energiewirtschaft				
Stromerzeugung insgesamt	Mio. kWh	12 858	12 043	12 052
dar.: Verarb. Gewerbe, Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	Mio. kWh	300	299	275
Öffentliche Kraftwerke	Mio. kWh	12 558	11 744	11 777
Stromverbrauch insgesamt	Mio. kWh	8 699	8 457	8 768
Gaserzeugung	Mio. Nm ³	647	544	502
Handwerk				
Beschäftigte	30.9.98=100	97,8	94,6	94,5
Umsatz	1998 = 100	100,0	105,1	106,0

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

9. BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE und WOHNUNGEN

Merkmal	Einheit	1998	1999	2000
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau				
Betriebe im Juni	Anzahl	837	814	796
Beschäftigte	Anzahl	12 189	11 746	11 716
Geleistete Arbeitsstunden	Mio.	14,3	14,1	14,1
Lohn- und Gehaltssumme	Mio. DM	608,5	615,5	621,2
Baugewerblicher Umsatz	Mio. DM	2 149,3	2 231,8	2 138,0
dar.: Wohnungsbau	Mio. DM	548,9	596,9	551,2
Straßenbau	Mio. DM	232,6	268,1	279,5
Hochbau (ohne Wohnungsbau)	Mio. DM	710,9	684,0	673,7
Tiefbau	Mio. DM	889,5	950,9	913,2
Investitionen ¹⁾	Mio. DM	50,6	54,9	...
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe²⁾				
Betriebe	Anzahl	98	114	104
Beschäftigte	Anzahl	3 744	3 818	3 619
Gesamtumsatz	Mio. DM	596,3	585,9	560,4
Investitionen ³⁾	Mio. DM	14,0	9,9	...
Baugenehmigungen im Wohnbau⁴⁾				
Gebäude	Anzahl	2 219	1 979	1 633
Wohnungen	Anzahl	3 915	3 256	2 674
Veranschlagte reine Baukosten je m ³ umbauten Raumes	Mio. DM DM	1 054 418	895 412	780 426
Baufertigstellung im Wohnbau⁴⁾				
Gebäude	Anzahl	2 092	2 063	...
Wohnungen	Anzahl	4 115	3 601	...
dar.: öffentlich geförderte Bruttowohnfläche	1 000 m ²	434,9	399,5	...
Wohnungsbestand am 31.12.				
Wohngebäude	1 000	283,6	285,6	...
Wohnungen	1 000	485,8	490,1	...
Wohnungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	452	457	...

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 2) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 3) Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten, ab 1997: Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 4) Errichtung neuer Gebäude.

10. HANDEL und GASTGEWERBE

Merkmal	Einheit	1979	1985	1993
Unternehmen des KT-Handels¹⁾	Anzahl	.	.	1 051
Beschäftigte	Anzahl	.	.	8 759
Unternehmen des Großhandels	Anzahl	1 457	1 638	1 479
Beschäftigte	Anzahl	17 741	17 654	16 898
Unternehmen der Handels- vermittlung	Anzahl	999	1 072	717
Beschäftigte	Anzahl	2 390	2 415	1 566
Unternehmen des Einzelhandels	Anzahl	6 578	7 321	6 455
Beschäftigte	Anzahl	37 174	41 234	49 316
Unternehmen des Gastgewerbes	Anzahl	4 352	4 621	4 226
Beschäftigte	Anzahl	13 062	14 858	18 567
		1998	1999	2000
Einzelhandel				
Umsatzentwicklung insgesamt	1995=100	103,6	106,2	105,1
Beschäftigtenentwicklung	1995=100	101,5	97,2	96,6
Gastgewerbe				
Umsatzentwicklung insgesamt	1995=100	98,4	97,8	96,8
Beschäftigtenentwicklung	1995=100	95,3	86,5	83,8
Gewerbean- und -abmeldungen				
Anmeldungen insgesamt	Anzahl	9 048	8 407	8 252
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	2 045	1 842	1 861
Abmeldungen insgesamt	Anzahl	6 719	7 473	7 385
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	1 649	1 814	1 858
Übernahmen (Inhaberwechsel)	Anzahl	1 603	1 538	1 386
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	406	370	363
Betriebe des Gastgew.	Anzahl	661	595	526
		1990	1995	1999
Außenhandel				
Gesamteinfuhr	Mio. DM	6 121	10 755	14 506
Ernährungswirtschaft	Mio. DM	1 174	1 107	1 242
Gewerbliche Wirtschaft	Mio. DM	4 947	9 649	13 264
dar.: Fertigwaren	Mio. DM	4 079	9 123	12 872
aus EU-Ländern	Mio. DM	4 891	9 807	13 051
dar.: Frankreich	Mio. DM	3 785	5 467	6 765
aus EFTA-Ländern	Mio. DM	243	142	135
Gesamtausfuhr	Mio. DM	10 634	11 201	14 996
dar.: Gewerbliche Wirtschaft	Mio. DM	10 359	10 837	14 703
Rohstoffe	Mio. DM	161	47	41
Halbwaren	Mio. DM	471	407	480
Fertigwaren	Mio. DM	9 727	10 383	14 182
in EU-Länder	Mio. DM	7 764	8 312	12 091
dar.: Frankreich	Mio. DM	3 220	2 824	3 280
in EFTA-Länder	Mio. DM	1 351	595	550

1) Kfz-Handel, Tankstellen.

11. VERKEHRSWESEN, FREMDENVERKEHR

Merkmal	Einheit	1993	1998	2000
Straßennetz	km	7 017	7 282	...
Bundesautobahnen	km	226	236	236
Bundesstraßen	km	351	352	346
Landstraßen I. Ordnung	km	831	820	828
II. Ordnung	km	658	623	619
Gemeindestraßen	km	4 951	5 251	...
		1990	1995	2000
Kraftfahrzeugbestand am 1.7.	1 000	611.7	660.2	710.8
dar.: Krafträder	1 000	24,4	34,3	51,4
PKW	1 000	543,5	577,5	604,0
LKW	1 000	23,0	25,7	31,9
Omnibusse	1 000	1,6	1,4	1,4
Neuzulassungen fabrikneuer Kfz	1 000	55.5	53.8	54.2
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	34 789	27 937	26 116
mit Personenschaden	Anzahl	5 755	5 094	4 784
mit nur Sachschaden	Anzahl	29 034	22 843	21 332
Verunglückte Personen	Anzahl	7 563	6 880	6 511
Getötete	Anzahl	91	66	65
Schwerverletzte	Anzahl	1 180	1 048	757
Leichtverletzte	Anzahl	6 292	5 766	5 689
Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden	Anzahl	7 784	6 790	6 104
dar.: Ursachen beim Fahrzeugführer	Anzahl	6 964	5 895	5 480
dar.: Alkoholeinfluss	Anzahl	642	492	411
Missachtung der Vorfahrt	Anzahl	897	940	907
Nicht angepasste Geschwindigkeit	Anzahl	1 444	1 179	1 162
Ursachen beim Fußgänger	Anzahl	413	376	274
Personenbeförderung im Straßenverkehr	Mio.	75	84	101
Binnenschifffahrt				
Güterverkehr ¹⁾ insgesamt	1 000 t	3 824	3 090	3 998
Versand	1 000 t	652	501	635
Empfang	1 000 t	3 172	2 589	3 363
Fremdenverkehr²⁾				
Gästeankünfte	1 000	512	587	670
dar.: Ausländer	1 000	69	64	81
Gästeübernachtungen	1 000	1 549	2 212	2 221
dar.: Ausländer	1 000	165	183	225
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	3,0	3,8	3,3
Gästebetten (Stand: 31.12.)	Anzahl	10 711	13 587	14 797
Campingplätze (Stand: 1.7.)	Anzahl	33	28	32
Luftverkehr				
Flugbewegungen	Anzahl	26 807	25 076	21 113
Fluggäste	Anzahl	256 759	375 817	483 595
dav.: Linienverkehr	Anzahl	104 357	113 845	122 508
Charterverkehr ³⁾	Anzahl	152 402	261 972	361 087
Luftfracht	Tonnen	2 441	653	216

1) In den saarländischen Häfen an Saar und Mosel. 2) Einschließlich Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen. 3) Einschließlich Transit und sonstigem Verkehr.

12. PREISE, LÖHNE und GEHÄLTER

Merkmal	Einheit	1990	1995	2000
Preise				
Preisindex für Bauwerke ¹⁾				
Wohngebäude	1995 = 100	82,4	100,0	103,7
Bürogebäude	1995 = 100	82,7	100,0	104,8
Gewerbliche Betriebsgebäude	1995 = 100	83,2	100,0	103,8
		1998	1999	2000
Preisindex für die Lebenshaltung (4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen)				
	1995 = 100	103,6	104,2	105,8
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	1995 = 100	101,4	99,9	99,7
Bekleidung, Schuhe	1995 = 100	102,4	103,5	104,7
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	1995 = 100	104,3	105,8	107,1
Wohnungsmieten (ohne Nebenkosten)	1995 = 100	105,3	106,4	106,8
Haushaltsenergie	1995 = 100	98,8	102,5	107,7
Verkehr	1995 = 100	105,8	108,1	114,4
Nachrichtenübermittlung	1995 = 100	95,7	86,0	82,1
		1990	1995	2000
Löhne und Gehälter				
Arbeiter im Prod. Gewerbe ²⁾³⁾				
Bruttostundenverdienste der				
Arbeiter	DM	21,46	26,51	29,82
dar.: Facharbeiter	DM	22,36	27,40	31,02
Arbeiterinnen	DM	15,39	19,41	22,26
Bruttowochenverdienste der				
Arbeiter	DM	862	1 058	1 142
dar.: Facharbeiter	DM	904	1 105	1 203
Arbeiterinnen	DM	591	728	824
Angestellte im Prod. Gewerbe ²⁾³⁾				
Bruttomonatsverdienste der				
männlichen Angestellten	DM	5 355	6 384	6 901
weiblichen Angestellten	DM	3 346	4 250	4 770
Angestellte in Handel, Kredit- instituten und Versicherungs- gewerbe				
Bruttomonatsverdienste der				
männlichen Angestellten	DM	4 092	4 998	5 359
weiblichen Angestellten	DM	2 888	3 617	3 977

1) Bauleistungen am Gebäude einschließlich Mehrwertsteuer. 2) Ab 1996 nach neuer WZ-93, Handwerk nur noch im Hoch- und Tiefbau. 3) Berichtskreiswechsel im Oktober 1999.

13. FINANZEN und STEUERN, ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

Merkmal	Einheit	1990	1995	1998
Staats- und Kommalfinzen				
Ausgaben des Landes ¹⁾	Mio. DM	5 591	6 613	6 266
Ausgaben der Gemeinden/Gv. ²⁾	Mio. DM	2 638	3 127	3 110
Staatliche und kommunale Ausgaben zusammen				
	Mio. DM	7 363	8 792	8 327
Anteil der Ausgaben				
für Personal	%	41,1	41,3	40,3
Zinsen an Kreditmarkt u.ä.	%	13,4	13,4	12,9
Baumaßnahmen	%	7,0	5,2	4,5
für Öffentliche Sicherheit,				
Rechtsschutz	%	6,9	6,8	7,7
Schulen, vorschulische Bildung	%	12,6	13,0	14,3
Hochschulen, Forschung ³⁾	%	9,2	10,2	5,7
Soziale Sicherung	%	14,6	17,2	16,6
Gesundheit, Sport, Erholung ⁴⁾	%	3,9	3,3	2,5
Verkehr, Nachrichtenwesen	%	3,6	4,2	6,0
		1990	1995	1999
Vollzeitbeschäftigtes Verwaltungspersonal⁵⁾				
	Anzahl	34 585	30 808	28 227
dav.: Verwalt. des Landes	Anzahl	22 823	20 655	18 775
Verwalt. der Gemeinden/Gv.	Anzahl	11 762	10 153	9 452
Steueraufkommen⁶⁾				
	Mio. DM	6 430	7 887	7 681
dav.: Landessteuern	Mio. DM	370	497	544
Gemeindesteuern	Mio. DM	604	572	666
Gemeinschaftl. Steuern	Mio. DM	5 456	6 818	6 471
dar.: Lohnsteuer	%	38,1	39,7	44,6
Einkommensteuer	%	1,3	0,7	0,2
Körperschaftsteuer	%	5,2	2,7	3,1
Umsatzsteuer	%	18,6	34,4	44,6
Steuerverteilung				
Einnahmen des Landes	Mio. DM	2 920	3 425	3 787
Einnahmen der Gemeinden/Gv.	Mio. DM	929	1 058	1 118
Fundierte Schulden				
	Mio. DM	14 396	16 250	14 750
dav.: des Landes	Mio. DM	11 797	13 794	12 644
der Gemeinden/Gv.	Mio. DM	2 599	2 455	2 106
Zahlungsschwierigkeiten				
Konkurse				
	Anzahl	286	319	...
dar.: Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	34	47	...
Baugewerbe	Anzahl	43	77	...
Handel	Anzahl	41	70	...

1) Bereinigte Ausgaben, ab 1998 ohne Universitätskliniken und Landeskrankenhäuser. 2) Bereinigte Ausgaben ohne kommunale Krankenhäuser. 3) Ab 1998 ohne Universitätskliniken. 4) Ohne kommunale Krankenhäuser, ab 1998 ohne Landeskrankenhäuser. 5) Unmittelbarer Dienst ohne Krankenhauspersonal. 6) Ohne reine Bundessteuern.

14. VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMT-RECHNUNGEN, UMWELT

Merkmal	Einheit	1991	1995	2000 ¹⁾
1. Bruttoinlandsprodukt				
in jeweiligen Preisen	Mio. DM	39 895	44 437	48 100
in Preisen von 1995	Mio. DM	44 315	44 437	46 700
ie Einwohner - in jeweiligen Preisen -	DM	37 123	41 006	45 000
ie Erwerbstätigen - in Preisen von 1995 -	DM	92 107	93 205	93 000
2. Bruttowertschöpfung der Bereiche (unbereinigt)	Mio. DM	37 472	41 567	44 800
dav.: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	0,3	0,4	0,3
Prod. Gewerbe (ohne Baugewerbe)	%	34,0	30,1	27,7
Baugewerbe	%	5,2	5,1	4,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	%	17,0	17,0	15,6
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	%	23,1	26,2	31,1
Öffentliche und private Dienstleister	%	20,4	21,1	21,1
				1997²⁾
3. Nettowertschöpfung				
(= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)	Mio. DM	29 901	33 223	34 654
dav.: Einkommen aus unselbständiger Arbeit	Mio. DM	22 788	24 813	25 027
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	Mio. DM	7 113	8 410	9 628
4. Volkseinkommen				
(= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)				
insgesamt	Mio. DM	26 555	28 405	29 543
ie Einwohner	DM	24 710	26 210	27 290
5. Letzte Verwendung v. Gütern (jew. Preise)				
a) Privater Verbrauch	Mio. DM	21 462	24 631	25 820
b) Staatsverbrauch	Mio. DM	7 640	8 970	...
c) Bruttoanlageinvestitionen	Mio. DM	7 468
insgesamt (a+b+c)	Mio. DM	36 570
Restkosten (Saldo) ³⁾	Mio. DM	-1 562
6. Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	Mio. DM	35 008	38 442	38 812
		1996	1997	1998
Umwelt				
Abfallaufkommen an Verkaufsverpackungen und Transport- und Umverpackungen insgesamt⁴⁾	1 000 t	107,0	173,6	163,1
dav.:				
Verkaufsverpackungen von privaten Endverbrauchern	1 000 t	67,8	82,5	70,9
darunter				
Leichtstoff-Fraktionen (Gemische, z. B. Gelbes System)	1 000 t	19,2	21,2	22,1
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen aus Depotcontainern	1 000 t	19,7	32,7	17,6
farblich getrennt gesammeltes Glas	1 000 t	27,2	27,8	30,3
Transport- und Umverpackungen von gewerblichen u. industriellen Endverbr.	1 000 t	39,2	91,1	92,2
darunter				
Papier, Pappe, Karton	1 000 t	26,8	72,8	67,4
Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft⁵⁾				
eingesetzte Abfallmenge in Entsorgungsanlagen insgesamt	1 000 t	1 456,3	1 897,0	...
Abfallentsorgung in Betrieben⁵⁾				
Abfallaufkommen insgesamt	1 000 t	1 322,3	810,2	...

1) Berechnungsstand: Februar 2001, vorläufige Ergebnisse der 1. Fortschreibung 2000. 2) Berechnungsstand: Herbst 1998. 3) Außenbeitrag, Vorratsänderungen und sonstige Abstimmposten. 4) Eingesammelte Menge, auch von Betrieben mit Hauptsitz in anderem Bundesland. 5) Die Abfallentsorgung wird ab dem Berichtsjahr 1996 nach dem neuen Umweltstatistikgesetz erhoben. Wegen der weitreichenden Umstellungsarbeiten liegen gegenwärtig noch keine vollständigen oder endgültigen Ergebnisse vor. Die hier veröffentlichten Angaben sind als vorläufige Eckdaten zu verstehen.

15. DIE GEMEINDEN

Gemeinde Stadtverband/Landkreis Land	Bevölkerung am 31.12.1999	Fläche in km ² am 31.12.1999	Bevölkerungs- dichte (Einwohner je km ²)	Anteil an der Gesamt- bevölkerung in %
Saarbrücken	183 836	167,07	1 100	17,2
Friedrichsthal	11 906	9,07	1 313	1,1
Großrosseln	9 611	25,20	381	0,9
Heusweiler	20 030	39,94	502	1,9
Kleinblittersdorf	13 090	27,29	480	1,2
Püttlingen	20 679	23,94	864	1,9
Quierschied	14 958	20,21	740	1,4
Riegelsberg	15 375	14,70	1 046	1,4
Sulzbach/Saar	19 099	16,12	1 185	1,8
Völklingen	43 232	67,06	645	4,0
Stadtverband Saarbrücken	351 816	410,62	857	32,8
Beckingen	16 127	51,66	312	1,5
Losheim am See	16 619	96,79	172	1,6
Merzig	30 911	108,79	284	2,9
Mettlach	12 255	78,08	157	1,1
Perl	6 295	75,07	84	0,6
Wadern	17 233	110,97	155	1,6
Weiskirchen	6 416	33,64	191	0,6
Landkreis Merzig-Wadern	105 856	555,00	191	9,9
Eppelborn	18 528	47,03	394	1,7
Illingen	19 058	36,08	528	1,8
Merchweiler	11 106	12,78	869	1,0
Neunkirchen	51 286	75,05	683	4,8
Ottweiler	15 562	45,51	342	1,5
Schiffweiler	17 746	21,32	832	1,7
Spiesen-Elversberg	14 783	11,40	1 297	1,4
Landkreis Neunkirchen	148 069	249,16	594	13,8
Dillingen/Saar	21 635	22,07	980	2,0
Lebach	21 683	64,15	338	2,0
Nalbach	9 706	22,43	433	0,9
Rehlingen-Siersburg	15 852	61,16	259	1,5
Saarlouis	38 063	43,27	880	3,6
Saarwellingen	14 085	41,65	338	1,3
Schmelz	17 465	58,64	298	1,6
Schwalbach	18 962	27,33	694	1,8
Überherrn	12 137	34,30	354	1,1
Wadgassen	18 782	25,93	724	1,8
Wallerfangen	9 884	42,17	234	0,9
Bous	7 586	7,61	997	0,7
Ensdorf	6 719	8,39	801	0,6
Landkreis Saarlouis	212 559	459,10	463	19,8
Bexbach	19 255	31,09	619	1,8
Blieskastel	23 160	109,95	211	2,2
Gersheim	7 206	57,47	125	0,7
Homburg	45 830	82,64	555	4,3
Kirkel	10 145	31,38	323	0,9
Mandelbachtal	11 815	57,71	205	1,1
St. Ingbert	40 214	49,95	805	3,8
Saarpfalz-Kreis	157 625	420,19	375	14,7
Freisen	8 874	48,04	185	0,8
Marpingen	11 855	39,67	299	1,1
Namorn	7 616	26,00	293	0,7
Nohfelden	10 816	100,71	107	1,0
Nonnweiler	9 288	66,71	139	0,9
Oberthal	6 610	23,86	277	0,6
St. Wendel	27 174	113,53	239	2,5
Tholey	13 343	57,56	232	1,2
Landkreis St. Wendel	95 576	476,09	201	8,9
SAARLAND	1 071 501	2 570,14	417	100,0

16. DIE BUNDESLÄNDER

Bundesland	Bevölkerung am 31.12.1999 in 1 000	Fläche in km ² am 31.12.1999	Bevölke- rungs- dichte (Einwohner je km ²)	Anteil an der Gesamt- bevölke- rung in %
Baden-Württemberg	10 475 932	35 751	293	12,8
Bayern	12 154 967	70 548	172	14,8
Berlin	3 386 667	891	3 799	4,1
Brandenburg	2 601 207	29 477	88	3,2
Bremen	663 065	404	1 640	0,8
Hamburg	1 704 735	755	2 257	2,1
Hessen	6 051 966	21 114	287	7,4
Mecklenburg-Vorpommern	1 789 322	23 171	77	2,2
Niedersachsen	7 898 760	47 614	166	9,6
Nordrhein-Westfalen	17 999 800	34 080	528	21,9
Rheinland-Pfalz	4 030 773	19 847	203	4,9
Saarland	1 071 501	2 570	417	1,3
Sachsen	4 459 686	18 413	242	5,4
Sachsen-Anhalt	2 648 737	20 447	130	3,2
Schleswig-Holstein	2 777 275	15 765	176	3,4
Thüringen	2 449 082	16 172	151	3,0
Bundesgebiet	82 163 475	357 020	230	100,0

**Mehr Informationen finden Sie auch
auf unseren Internet - Seiten**

Besuchen Sie uns im Internet:

Es lohnt sich!

<http://www.statistik.saarland.de>

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes

I. Zusammenfassende Schriften

Statistisches Jahrbuch für das Saarland

- aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens
- zeitliche und regionale Vergleiche
- wichtige Daten aus der amtlichen Statistik der anderen Bundesländer und des Bundes sowie der Länder der EU

Statistik-Journal, Statistisches Monatsheft Saarland

- monatlich aktuelle Ergebnisse in Textbeiträgen und Aufsätzen
- aktuelle Wirtschaftsgrafiken
- monatlicher Zahlenspiegel

Saarland heute - Statistische Kurzinformationen (erscheint jährlich)

II. Fachstatistische Schriften

Handbuch Öffentliche Finanzen

- Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation von Gemeinden, Gemeindeverbänden und Land

Statistische Berichte

- neueste Ergebnisse der laufenden Statistiken

Bildung - Kurzinformation (erscheint jährlich)

III. Reihen

Einzelchrift zur Statistik des Saarlandes

- Einzelthemen aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik - Ergebnisse von Erhebungen, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden (Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung etc.)

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

- sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten
- regelmäßig aus den Bereichen Produzierendes Gewerbe, Agrarberichterstattung, allgemein bildende Schulen

Saarländische Gemeindezahlen

- jährlich mit Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

- Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter

- Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise
- Erwerbstätigenrechnung der Länder

IV. Verzeichnisse

- Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des Saarländischen Planungs- und Informationssystems SAPLIS